



InfoDigital

Dezember 2021

Newsletter

Fachstelle für das öffentliche
Bibliothekswesen Stuttgart

Neues aus der Fachstelle.....	2	Schwarzes Brett.....	6
DIGITALE „HERBSTLESE“	2	STELLENANZEIGEN	6
„DER WEG ZUM EIGENEN BIBLIOTHEKSKONZEPT“ ...	2	MÖBEL ABZUGEBEN.....	6
Verbände & Institutionen	2	ANSCHLUSSTERMINE GESUCHT	6
AUF DEN PUNKT – KUNST, KULTUR, BILDUNG.....	2	LINKS ZUM SCHLUSS.....	6
BEST-PRACTICE INFORMATIONSKOMPETENZ	3	Impressum.....	7
DBV ZU KOALITIONSVERTRAG	3		
ZUKUNFTSGESTALTER IN BIBLIOTHEKEN.....	3		
PUBLIZISTENPREIS 2022	3		
Medienbildung & Medienpädagogik.....	4		
LERN-APP „STARTHILFE – DIGITAL DABEI“	4		
„BÜCHERALARM“ PODCAST	4		
BROSCHÜRE: MEDIENNUTZUNG IN DER FAMILIE.....	4		
JIM-STUDIE 2021	4		
Digitale Medien.....	4		
CODING DA VINCI 2022 IN BW.....	4		
Vermischtes	5		
VERDIENSTORDEN DES LANDES.....	5		
STADTBÜCHEREI ALS INNENSTADT-ANKER.....	5		



Neues aus der Fachstelle

Digitale „Herbstlese“

Üblicherweise findet Ende November die Fortbildung „Herbstlese“ statt, bei der wir während der Stuttgarter Buchwochen die Neuerscheinungen des Leseherbstes präsentieren. In Präsenz ist dies, wie schon im Vorjahr, leider nicht möglich.

Deshalb gibt es auch 2021 eine digitale Herbstlese in Kooperation mit der Fachstelle Karlsruhe. Wir waren gemeinsam mit den Bücherexpertinnen Tanja Eger und Beate Hiller Corona-konform zu Gast in der Stadtteilbibliothek Heslach der Stadtbibliothek Stuttgart und haben dort elf Kurzfilme zu den unterschiedlichen Rubriken aufgenommen.

Die Clips finden Sie ebenso wie die Titellisten auf unserer [Homepage](#).

„Der Weg zum eigenen Bibliothekskonzept“

Es sind noch Plätze frei! Das Fortbildungsangebot unterstützt die Bibliotheken dabei, ihre individuellen Stärken und Ressourcen, die Besonderheiten der Kommune und die Herausforderungen einer sich veränderten Gesellschaft zu erkennen und in ein zukunftsfähiges Konzept münden zu lassen. Projektzeitraum ist Januar bis ca. Oktober. Die Fortbildung beinhaltet 3. Workshops sowie zwei Phasen, in denen an der Konzeption geschrieben wird.

Termine:

1. Workshop: 26. Januar 2022
2. Workshop: 27. April 2022
3. Workshop: 21. September 2022

Bei Fragen zu Details und Kosten steht [Frau Jantos-Lange](#) gerne zur Verfügung.

Verbände & Institutionen

Auf den Punkt – Kunst, Kultur, Bildung

Der Rat für Kulturelle Bildung hat die letzte Handreichung der Reihe „Auf den Punkt“ veröffentlicht. In seiner kulturpolitischen Handreichung „[Kunst, Kultur, Bildung](#)“ plädiert der Rat dafür, das Verhältnis von Kunst, Kultur und Bildung als kultur- und gesellschaftspolitische Aufgabe zu gestalten. Er nimmt dabei drei Themenfelder in den Blick: Kultureinrichtungen als Orte ästhetischer Erfahrung, digitaler Wandel als Herausforderung und Chance für Kulturelle Bildung, und Netzwerke bzw. Kooperationen als Voraussetzung für eine kulturpolitische Mitgestaltung von Bildungslandschaften. Auch Bibliotheken sind in der Handreichung berücksichtigt.

Best-Practice Informationskompetenz

Der Best-Practice-Wettbewerb Informationskompetenz wird seit 2014 jährlich von der gemeinsamen Kommission Informationskompetenz von dbv und VDB ausgeschrieben. Ziel dieses Wettbewerbs ist es, vorbildliche Konzepte und Umsetzungen zu fördern, Best-Practice-Beispiele bekannt zu machen und zum Erfahrungsaustausch und zur Nachahmung sowie ggf. zur Nachnutzung anzuregen. Teilnahmeberechtigt sind Bibliotheken und Bibliothekar*innen aller Sparten. Projekte in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern sind generell ausdrücklich willkommen.

Thema der neuen Ausschreibung ist „Alles IK oder was? Ideen und Beispiele für die Vernetzung von Literacies in Bibliotheken gesucht!“ Einreichungen können vom 1. November bis zum 31. Dezember 2021 vorgenommen werden. Die Kommission wird die Sieger*innen des Wettbewerbs beim Bibliothekskongress 2022 in Leipzig präsentieren und ihre Konzepte veröffentlichen. Die Teilnehmenden werden gebeten, die Wettbewerbsposter beim Bibliothekskongress zu präsentieren und ihre Teilnahme am Bibliothekskongress 14. - 17. März 2022 einzuplanen.

dbv zu Koalitionsvertrag

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) äußert sich zufrieden mit den Inhalten des Koalitionsvertrages. Er fordert zugleich eine gesetzliche Regelung für den Verleih von E-Books durch Bibliotheken.

Zukunftsgestalter in Bibliotheken

Der Preis „Zukunftsgestalter in Bibliotheken“ wird seit 2012 vergeben. Er wird vom Verlag De Gruyter gestiftet und in Kooperation mit der Zeitschrift BIBLIOTHEK Forschung und Praxis (BFP) und der Zukunftswerkstatt Kultur- und Wissensvermittlung vergeben.

Mit dem Preis werden insgesamt zwei Einzelpersonen oder Gruppen ausgezeichnet, die erfolgreich innovative und zukunftsweisende Ideen in öffentlichen oder wissenschaftlichen Bibliotheken, deren Umfeld oder allgemein bei der Informationssuche bzw. Wissensvermittlung entwickelt und umgesetzt haben.

Von besonderem Interesse sind Projekte und Services, die Nutzer/-innen zum Mitmachen anregen und sich zur Übertragung auf andere Einrichtungen eignen. Die Projekte sollen im Verlaufe der letzten zwei Jahre erfolgreich in die Praxis umgesetzt worden sein. Es können auch Projekte eingereicht werden, die noch nicht abgeschlossen sind, sofern Resultate schon deutlich erkennbar sind.

Weitere Teilnahmebedingungen finden Sie auf dem Blog der VÖB.

Publizistenpreis 2022

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv), der Berufsverband Bibliothek Information e.V. (BIB) sowie der Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare e.V. (VDB) verleihen einmal im Jahr gemeinsam den mit 7.500 Euro dotierten Publizistenpreis der deutschen Bibliotheken („Helmut-Sontag-Preis“). Der Preis wird seit 1987 jährlich verliehen und zeichnet Journalist*innen bzw. Redaktionsteams aller Medien aus, die die gesellschaftliche und kulturpolitische Bedeutung von Bibliotheken, ihre neuen Aufgaben und Rollen sowie ihre Vermittlung von Bildung, Kultur und Wissenschaft anschaulich, differenziert und gut recherchiert vermitteln. Auch in diesem Jahr schreiben der dbv, VDB und BIB den Publizistenpreis der deutschen Bibliotheken aus. Erwartet werden Einreichungen, die solide recherchiert sind und anschaulich die gesellschaftliche und kulturpolitische Bedeutung von Bibliotheken vermitteln. Bewerbungsschluss ist der 16. Januar 2022.

Medienbildung & Medienpädagogik

Lern-App „Starthilfe – digital dabei“

Die Landesanstalt für Kommunikation (LFK) hat eine App entwickelt, mit deren Hilfe der [Umgang mit einem Smartphone oder Tablet](#) geübt werden kann. Zielgruppe sind Personen, die sich noch nicht mit solchen Geräten auskennen. Die App bietet einen geschützten Rahmen, um Dinge auszuprobieren. Sie ist aufgeteilt in die 4 Module „Das Gerät bedienen“, „Das Gerät erkunden“, „Apps“ und „Messenger“.

„Bücheralarm“ Podcast

Mit „[Bücheralarm](#)“ hat die Initiatorin Lena Stenz ein neues, deutschlandweites Projekt aus der Taufe gehoben. Am 16. November wurde der „Bücheralarm“ mit einer live gestreamten Veranstaltung in Hofheim im Taunus eröffnet, die erste Podcast-Episode ist bereits im Internet kostenlos abrufbar. 60 Bibliotheken produzieren bis November 2022 eigene Bücherpodcasts mit Kindern. Die Titel werden in den Podcast-Episoden direkt von den teilnehmenden Kindern vorgestellt, jede Episode kommt aus einer anderen Bücherei in Deutschland – das Spektrum reicht von Großstadtbibliotheken bis zu Schulbibliotheken. Unterstützt werden die Bibliotheken in dem Projekt durch einen Materialkoffer und Fortbildungsseminare.

Broschüre: Mediennutzung in der Familie

Die Landesanstalt für Medien NRW hat eine neue Broschüre mit dem Titel „[Mediennutzung in der Familie](#)“ für Eltern veröffentlicht, in der es um die Mediennutzung innerhalb der Familie geht. Sie gibt eine Orientierung für den digitalen Alltag und enthält hierzu Ideen, wie Eltern unterstützt werden können. Neben dieser Broschüre sind bei [klicksafe](#) weitere Informationen zur Nutzung von TikTok und Co. zu finden.

JIM-Studie 2021

Am 30. November ist die JIM-Studie 2021 veröffentlicht worden. Sie untersucht den Medienumgang von 12- bis 19-Jährigen. Der Besuch einer Bibliothek ist bei vielen Jugendlichen Teil der Freizeitaktivitäten – sie besuchen sie mindestens einmal pro Monat. Vor allem Schüler*innen aus Gymnasien besuchen die Bibliothek (31 % der Befragten) – Haupt- oder Realschüler*innen liegen bei 21 %. Auch bei der Medienbeschäftigung in der Freizeit spielen gedruckte Bücher noch eine Rolle. Vor allem Mädchen greifen in ihrer Freizeit zum Buch, während Jungen mehr digitale Spiele spielen oder Online-Videos anschauen. Weitere interessante Auswertungen sind in der [Studie](#) zu finden.

Digitale Medien

Coding da Vinci 2022 in BW

[Coding da Vinci](#), Deutschlands Hackathon für offene Kulturdaten, kommt im Frühjahr 2022 nach Baden-Württemberg. 15 Projektpartnerinnen aus dem Kultur-, Bildungs- und Tech-Bereich veranstalten den Kultur-Hackathon für den Südwesten. Der Ideen- und Programmierwettbewerb richtet sich an Studierende verschiedenster Fachrichtungen sowie an Coder*innen, Designer*innen, Games-Entwickler*innen, Künstler*innen, tech-begeisterte Jugendliche und weitere Interessierte. Die Teilnehmer*innen entwickeln – mit offenen Daten, die Kultureinrichtungen aus Baden-Württemberg zur Verfügung stellen – gemeinsam in kleinen Teams digitale Anwendungen, die bis zum Prototypen ausgearbeitet werden. Im Fokus steht dabei der freie und kreative Umgang mit unserem kulturellen Erbe. Im Rahmen des Ideen- und Programmier-

wettbewerbs sind Museen, Bibliotheken, Archive und Gedenkstätten (GLAMs – Galleries, Libraries, Archives, Museums) aus ganz Baden-Württemberg aufgerufen, ihre Daten zur kreativen Weiterverwendung bereitzustellen. Den Teilnehmer*innen eröffnet der Kultur-Hackathon die Möglichkeit, aus diesen Daten unterschiedlichste Visualisierungen, Games, VR/AR-Anwendungen oder Apps zu entwickeln und damit neue Verbindungen zwischen den Institutionen, ihrem kulturellen Erbe und der Öffentlichkeit herzustellen. Nach Abschluss des Hackathons stehen Interessierten die offenen Daten auch weiterhin auf der Website von Coding da Vinci zur Verfügung.

Coding da Vinci Baden-Württemberg 2022 startet mit einem Kick-Off-Event am 7. und 8. Mai 2022 im ZKM – Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe und endet nach einer siebenwöchigen Umsetzungsphase mit einer öffentlichen Preisverleihung am 24. Juni 2022 in der kürzlich eröffneten Dürnitz des Landesmuseums Württemberg.

Vermischtes

Verdienstorden des Landes

Für seinen großen Einsatz für die sozialen und rechtlichen Bedingungen von Schriftstellerinnen und Schriftstellern ist der [Autor Imre Mihaly Török](#) mit dem Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet worden. Petra Olschowski, Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, übergab ihm die Ehrung am 2. November 2021 in Leutkirch im Allgäu im Namen von Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Der Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg – bis Juni 2009 die „Verdienstmedaille“ – wird vom Ministerpräsidenten für herausragende Verdienste um das Land Baden-Württemberg verliehen, insbesondere im politischen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Bereich. Die Verleihung des Verdienstordens erfolgt in der Regel einmal jährlich im Rahmen eines Festakts. Die Zahl der Ordensträgerinnen und -träger ist auf insgesamt 1000 lebende Personen begrenzt.

Stadtbücherei als Innenstadt-Anker

Die Revitalisierung der Innenstädte steht spätestens seit der Corona-Pandemie bei vielen Kommunen weit oben auf der Agenda. In [Frankfurt soll die Stadtbücherei als „dritter Ort“](#) künftig ein entscheidendes Element sein. Der jüngst verabschiedete kommunale Koalitionsvertrag von Grünen, SPD, FDP und Volt sieht vor, dass die Bibliothek auf eine der umsatzstärksten Einkaufsstraßen Deutschlands, die Zeil, ziehen soll. Derzeit ist sie wenige Hundert Meter davon entfernt in der Hasengasse beheimatet.

Schwarzes Brett

Stellenanzeigen

Esslingen: [Bibliothekar*in, Vollzeit, unbefristet, EG 10](#)

dbv Landesverband Baden-Württemberg: [Referent*in, Teilzeit 50%, befristet, EG 9c](#)

Freiburg a. N.: [FaMi, Teilzeit, Teilzeit 66%, unbefristet, EG 5](#) (Ausschreibung verlängert)

Herbrechtingen: [Leitung, Vollzeit, unbefristet, EG 10](#)

Leinfelden-Echterdingen: [Leitung, Vollzeit, unbefristet, EG 11](#)

Schwaigern: [Leitung, Teilzeit 90%, unbefristet, EG 9b](#)

Stuttgart: [Leitung Mailänder Platz, Vollzeit, unbefristet, EG 13](#)

Weinheim: [Bibliothekar*in, Teilzeit 74%, befristet, EG 9b](#)

Möbel abzugeben

Die Gemeinde Möglingen hat Bibliotheksmobiliar aus ihrer früheren Bücherei in der Zehntscheuer abzugeben. Es handelt sich um Buchregale und Präsentationsmöbel für Bücher, Zeitschriften, Nonbooks und Broschüren/Flyer. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der [Bibliothek Möglingen](#) oder beim Bauamt der Gemeinde Möglingen.

Anschlussstermine gesucht

Die Stadtbücherei Schorndorf möchte für den 19. September 2022 Florian Beckerhoff mit seiner Detektivshow Nickel & Horn buchen. Möglich wird dies nur, wenn sich weitere Bibliotheken aus der Region anschließen. Interessierte Bibliotheken können sich direkt bei Frau Marion Duell von der Leseagentur Rothwinkler melden: duell@cr-leseagentur.de.

Links zum Schluss

Falle für Bibliophile: https://twitter.com/Author_PCorrell/status/1461830022541549576

Virtuelle Bibliothek in Minecraft mit verbotenen Schriften aus fünf Ländern:

<https://www.digitec.ch/de/page/minecraft-reporter-kaempfen-mit-einer-geheimbibliothek-gegen-die-zensur-15734>

Impressum

Herausgeber & Ansprechpartnerin:

Regierungspräsidium Stuttgart
Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen
Ruppmannstr. 21
70565 Stuttgart
Tel: 0711-904 12331
Fax: 0711-904 12390
fst@rps.bwl.de

www.s.fachstelle.bib-bw.de

Ansprechpartnerin: Kirsten Wieczorek

Sie wollen den Newsletter nicht mehr erhalten?

Um Ihr Newsletter-Abo zu kündigen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „ABMELDUNG NEWSLETTER“ an fst@rps.bwl.de



Folgen Sie uns auch auf Facebook!

Haftungsausschluss

Das Regierungspräsidium Stuttgart - Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen bzw. die verantwortlichen Redakteure übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und die Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen und der verlinkten Seiten sowie deren Angebote. Sie identifizieren sich ausdrücklich nicht mit deren Inhalt und machen sich die fremden Inhalte nicht zu Eigen. Die Fachstelle ist bestrebt, geltendes Urheberrecht zu beachten. Sollte es trotzdem zu einer Urheberrechts-verletzung kommen, wird sie das entsprechende Objekt entfernen bzw. entsprechend dem Urheberrecht kenntlich machen.

Datenschutz